Administration

Systemeinstellungen

Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > Bereich Buchhaltung > Abschnitt USTVA

Zur Konfiguration im Bereich der Umsatzsteuervoranmeldung bietet iX-Haus über die Systemeinstellungen Datenbank im Bereich Buchhaltung im Abschnitt USTVA einige Parameter an, deren Einsatz Sie am besten in Absprache mit einem Consultant der CREM SOLUTIONS ändern.

VerprobungUmsatzsteuer	Die Systemeinstellung 1.1.12.1 schaltet den Menüpunkt Verprobung Umsatzsteuer in der Umsatzsteuervoranmeldung ein oder aus. Standard: aktiv
§15a	Die Systemeinstellung 1.1.12.2 schaltet die §15a-Funktionalität in der Umsatzsteuervoranmeldung ein oder aus. Ohne diesen Schalter ist die Checkbox §15a-Konto im Sachkontenstamm der Buchhaltungsparameter, Register Finanzbuchhaltung, nicht verfügbar! Standard: nicht aktiv
15aBuchenKorrekturenTestphase	Mit der Systemeinstellung 1.1.12.3 können Sie eine Testphase für die §15a Korrekturbuchungen einschalten. So werden die §15a Anlagen in der Umsatzsteuervoranmeldung informativ angezeigt, die Korrekturbeträge aber nicht gemeldet und gebucht. Standard: nicht aktiv
15aSatzProFlaeche	Mit der Systemeinstellung 1.1.12.4 wird bestimmt, ob für die Ermittlung der §15a Korrekturbuchungen den Objekt-Optionssatz genommen wird oder der der Fläche, falls die Rechnung auf Kostenstelle gebucht wurde. Standard: nicht aktiv
UmbProBuchung	Diese Systemeinstellung 1.1.12.5 ist nicht mehr verfügbar. Es werden nur Einzelbuchungen zugelassen. In Ausnahmefällen können bis zum 01.01.2025 Saldo-Buchungen pro Sachkonto durchgeführt werden. Nutzen Sie hierzu die Systemeinstellung UmbProBuchungAbDatum.
UmbProBuchungAbDatum	Die Systemeinstellung 1.1.12.6 definiert das Startdatum für die VT-Umbuchungen pro Buchung. Vorgabe, ab welcher Wertstellung die Rückbuchung der nicht abzugsfähigen Vorsteuer je Einzelbuchung erfolgen soll. Hier kann für Ausnahmefälle als Maximalwert 01.01.2025 eingegeben werden (vgl. UmbProBuchung). Standardeinstellung: 01.01.2024
UstaFond	Hiermit werden die Fonds-Modelle 13. und 15. ein-/ausgeschaltet. Standard: nicht aktiv

UstVtprozNkSt	Die Systemeinstellung 1.1.12.8 definiert die Anzahl der VT-Optionssatz-Nachkommastellen, die bei der Berechnung der Umsatzsteuervoranmeldung berücksichtigt werden. Standardwert: 2
ElsterXmlFliesskommazahlenMitNK	In der Elster XML werden die Cent-relevanten Felder standardmäßig ohne Dezimaltrenner-Zeichen als Eurocent-Beträge ausgegeben. Beispiel: 100,54 wird als 10054 exportiert. Mit Systemeinstellung 1.1.12.9 können Sie diese Beträge als Euro-Beträge mit zwei Nachkommastellen exportieren. Standard: nicht aktiv
Berechnung-VTHinweisAbFinanzamtDiff	Die Systemeinstellung 1.1.12.10 ermöglicht einen Hinweis bei Finanzamtabweichung, für den Fall, dass Sie mit dem Finanzamt einen festen steuerlichen Optionssatz vereinbart haben: Wenn der aus den Flächen / Verträgen (Mietflächen) errechnete Optionssatz um einen hier vorzugebenden Prozentsatz vom Finanzamt-Satz abweicht, erfolgt ein Hinweis im Protokoll bei Eintragung der Optionssätze. So können Sie prüfen, ob ggf. eine Anpassung Optionssatzes mit dem Finanzamt notwendig ist. Standardwert: 10,00
VT Opt.Satz der Beteiligungskreise berücksichtigen	Optionssatz aus Beteiligungskreisen bei Buchungen auf Beteiligungskreis. Der mit der Systemeinstellung 1.1.12.11 eingesetzte Parameter definiert, ob für die Buchungen auf Beteiligungskreis mit dem Optionssatz des Beteiligungskreis korrigiert werden. Die Einstellung kann auch je nach Objekt variieren. In diesem Fall sollte in Objektstamm definiert werden, ob die Umsatzsteuervoranmeldung die Beteiligungskreise berücksichtigen soll. Es stehen drei Einstellungen zur Verfügung: Immer - VT Opt.Satz der Beteiligungskreise wird in allen Objekten berücksichtigt Nie - VT Opt.Satz der Beteiligungskreise wird nicht (in keinem Objekt) berücksichtigt ProObjekt - VT Opt.Satz der Beteiligungskreise wird je nach Objekteinstellung berücksichtigt Standard: ProObjekt - VT Opt.Satz der Beteiligungskreise wird je nach Objekteinstellung berücksichtigt

AktiveModelle	Mit der Systemeinstellung 1.1.12.12 können Sie die Berechnungsmodelle der Umsatzsteuervoranmeldung oder den Umsatzsteuervorgängen aktivieren/deaktivieren. Sie vermeiden so den Vorschlag von Modellen, welche Sie gar nicht einsetzen wollen. Standard sind die Modelle 1,3,5,7,9,11, wobei die Modelle 1 und 3 in den Umsatzsteuervorgängen nur die Simulation, nicht jedoch eine für das FA gültige Berechnung unterstützen. Beachten Sie, dass bestimmte Modelle nur in der Umsatzsteuervoranmeldung und nicht in den Umsatzsteuervorgängen verfügbar sind (13, 15, 17) oder für Umsatzsteuerbrechnungen für das Finanzamt nicht relevant sind (1, 3, 13, 15, 17).
UmbBuchungssperre	Mit der Systemeinstellung 1.1.12.14 definieren Sie, ob es im Dialog Umbuchung - VT die Möglichkeit gibt, den Buchungszeitraum, für den die Umsatzsteuervoranmeldung erstellt wurde, zu sperren. Die Einstellmöglichkeiten sind Immer, Ja, Nein, Nie. Standard ist Nein (Systemeinstellung inaktiv, Einstellung kann vom Benutzer geändert werden). Ja (Systemeinstellung aktiv, Einstellung kann vom Benutzer geändert werden) Nie (Systemeinstellung inaktiv, Einstellung kann vom Benutzer nich geändert werden) und Immer (Systemeinstellung aktiv, Einstellung kann vom Benutzer nicht geändert werden).
ProtokollDruckUSTVAVorgang	Mit der Systemeinstellung 1.1.12.15 definieren Sie, ob beim Erstellen einer Umsatzsteuervor- bzw. -jahresmeldung Dokumente gedruckt und archiviert werden können (Immer, Ja, Nein, Nie). Standardwert: Nein.
DokumenteUSTVAVorgang	Mit der Systemeinstellung 1.1.12.16 definieren Sie, welche Dokumente bei einem Umsatzsteuervoranmeldungslauf gedruckt werden. In der Auswahl sind einzelnen Dokumenten Nummern zugeordnet. Eine Mehrfachauswahl ist möglich. 1 Übersicht Einzelbuchungen; 2 Umsatzsteuerzahlen; 3 VT-Tabelle; 4 Verprobung Umsatzsteuer; 5 Abstimmung Sachkonten; 6 VT-Umbuchungen; 7 Umsatzsteuerzahlen fondübergreifend; 8 Mietflächenaufteilung; 9 Elster XML; 10 VT-Umbuchungen Buchungsprotokoll; Alle. Standard: Alle
OptionssatzBerechnen	Mit der Systemeinstellung 1.1.12.17 definieren Sie, ob beim Erstellen einer Umsatzsteuervor- bzw. -jahresmeldung der Optionssatz berechnet werden kann (Immer, Ja, Nein, Nie). Standard: Ja

Umsatzsteuervorgänge verwenden	Mit der Systemeinstellung 1.1.12.18 definieren Sie, ob das aktuelle Modul Umsatzsteuervorgänge (ix2067) verwendet wird und das alte Modul Umsatzsteuervoranmeldung (ix2062) ausgeblendet wird. Nach einer Änderung dieser Einstellung muss iX-Haus neugestartet werden. Zudem müssen vor der Umstellung alle älteren VT-Umbuchungen durchgeführt werden. Standard: nicht aktiv. Bitte bachten Sie, dass bestimmte Modelle, die in dem Modul Umsatzsteuervoranmeldung genutzt werden können, nicht für eine UStVA-Meldung an das Finanzamt vorgesehen sind, sondern nur Daten und Auswertungen für interne Zwecke anbieten. Sollten Sie auf das neue Modul Umsatzeuervorgänge umsteigen, werden dort solche Modelle nicht mehr oder nur noch für Simulationen angeboten. Prüfen Sie daher im Rahmen eines Umstiegs auch, ob Sie derzeit nur die Berechnungungsmodelle 5, 7, 9 oder 11 für die abschließende Berechnung von UStVA-Meldungen an das Finanzamt verwenden. Sollten Sie auf die Modelle 13, 15 oder 17 nicht verzichten können, ist ein dauerhafter Umstieg auf die Umsatzsteuervorgänge derzeit nicht möglich. Sie können noch nicht abgeschlossene Berechnungen zuvor buchen oder nach einer Umstellung (nur Modelle 5, 7, 9, 11) in den Buchungsvorgängen neu generieren lassen. Tragen Sie dann das Datum der Übertragung an das FA manuell zum erneut kalkulierten Vorgang ein.